

Startschuss für das Regionalmanagement

Öffentlich-private Zusammenarbeit im Südkreis Gifhorn nimmt Fahrt auf

Um das neue Regionalmanagement-Team kennenzulernen, hat sich am 20. Dezember die Lenkungsgruppe der Region Südkreis Gifhorn getroffen. Die Lenkungsgruppe besteht aus Vertreterinnen und Vertreter der Samtgemeinden Boldecker Land, Isenbüttel und Papenteich, der Gemeinde Sassenburg, der Stadt Gifhorn, dem Landkreis Gifhorn sowie zwölf Wirtschafts- und Sozialpartnern. Grundlage der Kooperation ist das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept – kurz ILEK (Details siehe Kasten).

Das Regionalmanagement wird den Südkreis Gifhorn in den kommenden sieben Jahren bei der Regionalentwicklung unterstützen. Ab sofort stehen Karen Dörner und Tanja Frahm vom Unternehmen KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung aus Hannover für die Akteure aus den Kommunen, Wirtschaft, Soziales und Bürgerschaft zur Verfügung. Das Regionalmanagement-Team übernimmt die Aufgabe des

Koordinators, Moderators, Impulsgebers, Beraters und Unterstützers. "Schwerpunkt unserer Arbeit ist es, Projekte aus dem ILEK zu befördern und Projektträger bei der Projektentwicklung und der Antragstellung zur Fördermittelakquise zu beraten", sagt Dörner. KoRiS arbeitet eng mit der Geschäftsstelle der Region zusammen, die beim Landkreis Gifhorn in der Abteilung Wirtschaftsförderung angesiedelt ist.

Als erste Aktivitäten im Jahr 2017 wird das Regionalmanagement-Team die Arbeit der Lenkungsgruppe wieder aufnehmen, Projektberatung vor Ort in allen fünf Kommunen anbieten, eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten durchführen, die Internetpräsenz der Region Südkreis Gifhorn und einen Infobrief erstellen.

Wer eine Projektidee hat und Beratung benötigt oder Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne an Karen Dörner von KoRiS (Tel. 0511/590974-30; doerrner@koris-hannover.de) wenden.

ILEK Südkreis Gifhorn

Das ILEK ist 2014/2015 mit etwa 150 Menschen aus der Region erarbeitet worden. Handlungsfelder des ILEK sind:

- Demografie, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung
- Wirtschaft und Infrastruktur
- Tourismus, Naherholung und Kultur
- Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Naturschutz

Anstehende Aufgabe ist es, konkrete Projekte zu entwickeln, um die Ziele des ILEK umzusetzen. Wenn möglich sollen dabei Fördermittel aus EU-, Bundes- und Landesprogrammen eingeworben werden.



Lenkungsgruppe der ILE-Region Südkreis Gifhorn

Von links nach rechts: Karen Dörrer (KoRiS), Stephan Rauch (Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig), Stephan Klauert (DRK-Kreisverband Gifhorn), Stefanie Hillmann (KONU Landkreis Gifhorn), Horst Schevel (Landvolk Kreisverband Gifhorn-Wolfsburg), Klaus Rautenbach (Vertretung Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Isenbüttel), Susanne Lampe (Landkreis Gifhorn), Elisa Stiebitz (Landkreis Gifhorn), Jörg Burmeister (Landkreis Gifhorn), Dr. Andreas Ebel (Landrat des Landkreises Gifhorn), Volker Arms (Bürgermeister Gemeinde Sassenburg), Anja Meier (Samtgemeindebürgermeisterin der Samtgemeinde Boldecker Land), Gaby Klose (Vertretung Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Boldecker Land), Jörn Pache (Südheide Gifhorn), Willy Knerr (Stadt Gifhorn), Hans Metzloff (Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Isenbüttel), Ines Kielhorn (Samtgemeindebürgermeisterin der Samtgemeinde Papenteich)

nicht im Bild: Tanja Frahm (KoRiS), Oliver Bley (Stadt Gifhorn)

Ansprechpartnerin bei redaktionellen Fragen:

KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

Karen Dörrer (0511/590974-30, doerr@koris-hannover.de)